

Wie berechnet der Tierarzt die Kosten für die Untersuchung meines Eurasiers?

Alle Tierärzte sind an die Gebührenordnung für Tierärzte die GOT vom 28.6.1999 gebunden. Bei allen Behandlungen muss für die erbrachte Leistung mindestens der einfache Satz der Gebührenordnung abgerechnet werden. Zusätzlich zu den Gebühren für Leistungen fallen noch Kosten für Arzneimittel und Verbrauchsmaterial an.

Möchte ich meinen Hund auf HD untersuchen lassen muss er dazu in Narkose gelegt werden. Um die Narkosefähigkeit fest zu stellen wird der Tierarzt Ihren Hund zuerst gründlich untersuchen. Besonderen Wert wird dabei auf den Kreislaufzustand und das Herz gelegt. Bei dieser Untersuchung entscheidet der Tierarzt welches Narkosemittel, in welcher Dosierung, das richtige für Ihren Hund ist. Da es schon öfter vorgekommen ist, dass Röntgenaufnahmen auf dem Postweg verloren gegangen sind, ist es sinnvoll, mindestens zwei auswertbare Aufnahmen zu machen. So bleibt dem Hund eine erneute Narkose und Herrchen erneute Kosten erspart.

Eine Rechnung setzt sich dann ungefähr so zusammen:

Allgemeine Untersuchung und Beratung Hund	12,45 €
Injektionsnarkose Hund	17,79 €
Narkosemittel je nach Art der Narkose	ca. 8,00 €
Strahlendiagnostik erste und zweite Aufnahme	29,65 €
Röntgenfilm je Blatt	ca. 3,00 €

Wird eine Narkose verwendet die aufgehoben werden kann, was sinnvoll ist um die Narkose so kurz wie möglich zu halten, wird noch die Injektion des Gegenmittels berechnet:

Injektion	5,33 €
Arzneimittel	ca. 8,00 €

Soll am selben Tag noch die Augenuntersuchung auf Distichiasis durchgeführt werden, kommen noch folgende Kosten dazu:

Spaltlampenuntersuchung beide Augen	14,82 €
-------------------------------------	---------

Für das Ausfüllen der vom Verein mitgegebenen Vordrucke, Porto und Verpackungsmaterial fallen zusätzliche Kosten an:

Sonstige Bescheinigungen (in der Regel 4) je	5,93 €
Porto und Verpackungsmaterial	ca. 8,00 €

Sprechen Sie Ihren Tierarzt vor der Untersuchung auf die Kosten an und klären Sie auch ab was genau untersucht werden soll.

Wichtig ist, dass der von Ihnen ausgewählte Tierarzt über Erfahrung mit Eurasiern verfügt und entsprechend auf die Eigenheiten vorbereitet ist. So kann das Risiko der Narkose auf ein Minimum reduziert werden.

Michaela Jamans
Tierärztin